

Baustein 7: Bedeutung von Verträgen und Verpflichtungen einer eigenen Wohnung

Unterrichtsschritt	Sach- und Verhaltensaspekte	Aktions-/ Sozialform/ Medien
Einstieg/ Problemgewinnung	<p>Nach dem praktischen Teil der Wohnungssuche und -besichtigung wird nun auf den rechtlichen Aspekt eingegangen. Bei Bedarf können zum Einstieg einige Begriffe über ein Tabuspiel eingeführt werden: Vertrag – Gesetz – Behörde – Hausgemeinschaft usw.</p>	
Erarbeitung	<p>Aufgabe 1: Stand-Up zu vertraglichen und sonstigen Verpflichtungen Die verschiedenen vertraglichen und sonstigen Verpflichtungen in Zusammenhang mit einer Wohnung werden in einem Stand-Up erarbeitet.</p> <p>Variante a) Die Lehrkraft nimmt die Rolle eines Nachbarn/ einer Nachbarin ein und spricht abwechselnd verschiedene SuS an. Im moderierten Gespräch sollen die einzelnen Punkte erarbeitet werden. Wenn der Vertrag/ die Verpflichtung benannt wurde, bekommen die SuS ein Kärtchen mit dem Begriff, das an die Wand/ Tafel gepinnt wird. So entsteht eine Zusammenfassung der Verpflichtungen rund um den Einzug in eine Wohnung.</p> <p>Variante b) Der Umriss/ Querschnitt eines Mehrfamilienhauses wird an die Tafel gezeichnet. Es gibt eine Anzahl von Bildkarten, die für bestimmte Vertragssituationen oder Verpflichtungen stehen. Die Bildkarten werden offen hingelegt. Das ermöglicht den SuS, sich die Verpflichtungen einfacher zu erarbeiten. Wer eine Idee hat, wofür das Bild steht, pinnt es an die Tafel/ Wand und erläutert, worum es geht. Als Hilfestellung kann die Geschichte aus Variante a) verwendet werden. Das entstandene Tafelbild bleibt für die nächste Aufgabe stehen</p> <p>Aufgabe 2: Voting zu Kostenaspekte Die SuS erfahren, welche der zuvor genannten Verträge/ Verpflichtungen Kosten auslösen und teilen diese in einmalige oder laufende Kosten ein. In den meisten der genannten Fälle entstehen Kosten. Teilweise einmalig, häufig aber monatlich. Die SuS bekommen verschiedenfarbige Klebepunkte und markieren damit die Karten. Beispielsweise in rot für kostenpflichtig und grün für kostenlos. In einer zweiten Runde werden die kostenpflichtigen Verpflichtungen dann mit weiteren Farben in einmalig und laufend unterteilt.</p>	<p>Moderiertes Stand Up</p> <p>Material: Karten mit Vertragsarten bzw. Verpflichtungen AB 7-1 Szenario (Raster für das moderierte Gespräch/ Stand-Up) AB 7-2 Bildkarten</p> <p>Voting Einzelarbeit</p> <p>Material: Klebepunkte in verschiedenen Farben Infografik (als Download verfügbar)</p>

Baustein 7: Bedeutung von Verträgen und Verpflichtungen einer eigenen Wohnung

	<p>Optional Aufgabe 3: Folgen unbezahlter Rechnungen</p> <p>Die SuS lernen, welche Möglichkeiten Gläubiger (Händler, Vermieter usw) haben, um an ihr Geld zu kommen bzw. welche Maßnahmen wann erfolgen.</p> <p>Es wird Bezug auf Aufgabe 1b genommen. Mit Hilfe der Bildkarten überlegen die SuS, welche Folgen es haben kann, wenn die vertraglichen Verpflichtungen nicht eingehalten werden, also gar nicht oder nicht rechtzeitig bezahlt werden.</p> <p>Geeignete Bildkarten dafür sind: Miete, Versicherung, TK/Internetvertrag, Strom.</p> <p>Besonders harte Konsequenzen wie Stromsperre oder Zwangsräumung sollten von der Lehrkraft angesprochen werden.</p> <p>Unterstützende Frage:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wann wäre es noch möglich zu zahlen (oder mit den Gläubigern eine Vereinbarung zu treffen), ohne harte Konsequenzen zu befürchten?	<p>Unterrichtsgespräch</p> <p>Material: AB 7-2 Bildkarten Infografik erste eigene Wohnung</p>
<p>Abschluss</p>	<p>Was bedeutet dies für die Entscheidung eine eigene Wohnung zu beziehen? Die SuS fassen zusammen, an welchen Punkten der „Wohnungsfrage“ sie die gewonnen Erkenntnisse berücksichtigen müssen z.B. Laufende Kosten im monatlichen Budget – Kann ich es mir überhaupt leisten? Einmalige Kosten bei der Planung des Umzugs. Beträge müssen ggf. vorher angespart werden.</p> <p>Die SuS erhalten für diesen Baustein die Merkposten für ihre Zusammenfassung.</p>	<p>7-3 Merkposten</p>

Kernbotschaft: Jeder Vertrag hat Rechte und Pflichten!